

THOMASZ 40 CABRIO

OPEN-AIR-TOURER

Anfang November, beim »Heimspiel« während der Motorboot Sneek, feierte die brandneue Thomasz 40 Cabrio ihre Weltpremiere. Wenige Tage später war die SKIPPER-Redaktion vor Ort, um den eleganten Open-Cockpit-Verdränger in der Praxis zu erleben. Wir bekamen eine sehr attraktive Tourenyacht zu Gesicht.

TEST



Ein grauer Herbsthimmel und schattige 5 Grad Celsius sind nicht unbedingt das, was man unter »Cabrio-Wetter« versteht. Mit der Thomasz 40 macht das Spazierenfahren trotzdem Spaß

Bei Thomasz Yachts herrschte im Verlauf der »Motorboot Sneek« verständlicherweise Hochstimmung. Zunächst wurden mit der Thomasz 41 AC und der inklusive Hecksteg-Verlängerung 12,40 x 3,90 m messenden Thomasz 40 Cabrio zwei außergewöhnlich gestylte Newcomer live und in Farbe präsentiert. Zudem schauten bei Werftchef Marcel Jetten, der das friesische Unternehmen gemeinsam mit Gattin Petra und Bruder Sander Jetten managt, mehrere ernsthaft interessierte oder sogar kaufambitionierte einheimische und deutsche Kunden vorbei. Als Krönung des erfolgreichen Wochenendes wurden zwei spontane Neuboot-Bestellungen getätigt. »Ein Berliner Ehepaar, das wegen des sehr positiven Charterboot-Tests der 41 AC in SKIPPER 11.2024 überhaupt

Es geht also wieder etwas in der Branche. Insbesondere dann, wenn der betuchte Auftraggeber der Überzeugung ist, einen adäquaten Gegenwert für sein Geld zu bekommen. So, wie bei Thomasz Yachts beziehungsweise mit einem Boot von Familie Jetten üblich. Eine kleine Rückblende: Als Gründer, Ideengeber und einstige Inhaber von Jetten Yachting verfügen Marcel (51) und Sander (47) über jede Menge Knowhow. Im Herbst 2021 übernahmen die international anerkannten Technik- und Engineering-Spezialisten Thomasz Yachts. Im Zeitraum von 1997 bis 2021 entstanden 70 Boote dieser Marke. Seit dem Besitzerwechsel gesellten sich 14 Einheiten hinzu. Aktuell besteht die Range aus sechs Modellen in Längen von 32 bis 50 Fuß, wobei man typabhängig zwischen Sedan-, Cabrio- und Aft-Cabin-Ausführungen wählen kann.

spant-Rumpf bestückte und rundum optimierte Novität erwartet uns am Testtag in der werfteigenen Yacht-Garage, und zwar unmittelbar vor der Übergabe an den stolzen Eigner. Im grellen Scheinwerferlicht überzeugen wir uns von der einwandfreien Beschaffenheit der hochglanzlackierten Rumpf- und Decksflächen. Auch die professionell verschweißten oder mittels Imbusschrauben fixierten Edelstahl-Beschläge hinterlassen einen vorzüglichen Eindruck. Der prima zugängliche Maschinenraum befindet sich unterhalb des Skipperbank-Podests und birgt einen aufwendig schallgedämmten vierzylindrigen Zweiliter-Turbodiesel aus japanischer Produktion. Zum 80,9 kW starken, als extrem sparsam und zuverlässig geltenden Yanmar 4LH110 gibt es, wie uns Marcel Jetten auf Nachfrage bestätigt, ganz bewusst keine Alternative, da Motorleistung und Rumpfgeschwindigkeit ideal zusammenpassen. Bevor wir es gleich ausprobieren, steht der obligatorische Rundgang an. Aufs Boot gelangt man über den vorab thematisierten, mit samt Scheuerleiste genau 124 cm tiefen Hecksteg oder durch die beidseitigen Relingsöffnungen. Die Gangbordbreite wird mit 37 cm notiert, die Schanzhöhe reicht von 18 bis 25 cm. Sehr gut gefällt uns die vom Laufdeck flankierte achterliche U-Sitzgruppe, in deren Unterbau üppige Staukapazitäten zum Vorschein kommen. Vier bis fünf Personen können unter freiem Himmel relaxen, bis das namengebende Cabrioverdeck aufgestellt wird. Selbiges zeigt sich meisterhaft verarbeitet und kann mit etwas Routine binnen fünf Minuten vollständig montiert oder demontiert werden. Der klar gegliederte Steuerstand mit präzise reagierender Ultraflex-Hydrauliklenkung und serienmäßigem Vetus-Bugstrahler bietet eine astreine Übersicht. Wenngleich sich »das Leben« vorrangig in der Open-Air-Sektion des 40-Footers abspielen dürfte, bietet das 15 Tonnen verdrängende Tourenboot auch unter Deck mehr als ausreichend Platz zum Wohl-



erst auf Thomasz Yachts und die Existenz dieses Bootes aufmerksam wurde, kam schon morgens nach Sneek, um direkt nach der ausgiebigen Bordbegehung unseres schwimmenden Exponates einen Kaufvertrag zu unterzeichnen. Und tatsächlich nahmen wir am Nachmittag, kurz vor Messeende, noch eine weitere feste Order für die Thomasz 40 Cabrio entgegen«, berichtet uns der infolge der tollen Resonanz sichtlich begeisterte Testboot-Lieferant imorgespräch ...

Doch zurück zur schneeweiß lackierten Testyacht. Wie schon bei der Thomasz 41 AC geschehen, wurde der frühere Vripack-Designer und heute selbständige Groninger Naval-Architekt Alejandro Sanchez in die Konstruktionsarbeiten eingebunden. Von Marcel Jetten erfahren wir, dass der wohlproportionierte neue Entwurf auf der Thomasz Tristan 40 OC basiert, die nach ihrem Debüt in der Saison 2005 immerhin 30 Mal vom Stapel lief. Die mit dem bewährten Knick-



1. Schön schlicht gestaltete, 195 cm hohe Bugkabine
2. Gästekabine mit einer 205 x 120 cm großen Koje
3. In der Duschzelle ist das Platzangebot ausreichend
4. Wohlfühl-Ambiente im voluminösen Salonbereich



fühlen. Ein Highlight der geschmackvoll gestalteten und mit indirekter Beleuchtung versehenen Wohnlandschaft ist der voluminöse Salon, der bei 196 cm Stehhöhe eine backbords inszenierte Luxus-Kombüse und gegenüber die als Dinette konzipierte, in U-Form angeordnete TV-Couch beherbergt. Mittschiffs zweigt die nach Steuerbord ausgerichtete Gästekabine ab, deren (Doppel-)Kojen mit 205 x 120 cm nicht allzu groß geriet. In der 195 cm hohen Bugkabine stehen diesbezüglich komfortable 205 x 160 cm zur Ver-

fügung, einhergehend mit einem dezenten Ambiente und viel Schrankraum. Das Interieur besteht generell aus täuschend echt aussehendem Holzimitat, also HPL (»High Pressure Laminate«). Geduscht wird an Backbord, das stille Örtchen, selbstredend mit leise spülendem Elektro-WC, betritt man – ausschließlich vom Salon aus – an Steuerbord.

Die Lauf- und Manövriereigenschaften der nach der CE-Norm C zertifizierten Thomasz lassen sich mit der Vokabel

»Spitzenklasse« beschreiben. Der optimal zu handhabende Stahlkreuzer liegt in jeder Fahrstufe, sprich, von minimalen 2,7 bis zu maximalen acht Knoten, superstabil im Wasser. Die Preisstufung beginnt laut Liste mit 380.205 Euro. Für das überkomplett konfigurierte Testobjekt summieren sich gemäß Spezifikation stattliche 567.222 Euro. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,40 m

Breite: 3,90 m

Durchfahrthöhe: 2,35 m, mit Verdeck 2,59 m

Tiefgang: 1,07 m

Gewicht: 15.000 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 8

Kojenzahl: 3 (+1)

Brennstofftank: 400 l

Wassertank: 390 l

Septiktank: 240 l

Baumaterial: Schiffbaustahl

Motorisierung: Standard-Diesel Yanmar 4JH110 mit Wellenantrieb,

Leistung 80,9 kW (110 PS)

Grundpreis (ab Werft): 380.205 €, Preis des einsatzbereiten

Testbootes inkl. umfangreicher Sonderausstattung: 567.222 €

MOTOR IM TESTBOOT

Yanmar 4JH110, zweikreisgekühlter Turbodiesel mit Common-Rail-Einspritzsystem, Leistung: 80,9 kW (110 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 84 x 90 mm, Hubraum: 1.995 ccm, Gewicht: 229 kg, Nenn Drehzahl: 3.200 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydr. Lenkung, Seereling, Hecksteg mit Badeleiter, Bugstrahler, Teak-Laminat im Cockpit und auf dem Hecksteg, beleuchteter Maschinenraum mit autom. Feuerlöschanlage, Bord-TV mit Liftsystem, manuelle Ankerwinde inkl. Ankergeschirr, Warmluftheizung, klappbarer Signalmast, mehrteiliges Cabrioverdeck inkl. Niro-Gestänge, el. Toilette, el. Signalhorn, Küchenzeile mit Druckwasserspüle und dreifl. Gasher, Festmacher-Paket mit Leinen und sechs Fendern, Bootsbeschriftung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Heckstrahler, el. Motorfernbedienung, el. Ankerwinde, Bord-Internet, Axiom-Multifunktions-Display, Kühlschrank in der Pantry und Kühlbox im Achtercockpit, elektrohydraulische Ankerstangen für Bug- und Heck, Hecksteg-Verlängerung. Es sind mehrere Ausstattungspakete verfügbar (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	800 min ⁻¹	53 dB(A)	0 kn
	800 min ⁻¹	54 dB(A)	2,7 kn
	1000 min ⁻¹	56 dB(A)	3,4 kn
	1300 min ⁻¹	59 dB(A)	4,0 kn
	1600 min ⁻¹	63 dB(A)	5,1 kn
	1900 min ⁻¹	66 dB(A)	5,8 kn
	2200 min ⁻¹	69 dB(A)	6,3 kn
	2500 min ⁻¹	70 dB(A)	6,9 kn
	2800 min ⁻¹	72 dB(A)	7,4 kn
	3100 min ⁻¹	75 dB(A)	7,8 kn
(Vollast)	3200 min ⁻¹	77 dB(A)	8,0 kn

Revier: Sneekmeer bei Sneek (NL), **Crew:** 2 Personen,

Messung: GPS, **Wasser:** 11° C, **Luft:** 5° C, **Wind:** 1-2 Bft.,

Tanks: Diesel 160 (40 %), Wasser 195 l (50 %)

- ⊕ Mustergültige Lauf- und Manövriereigenschaften
- ⊕ Hohe Produktqualität, gepaart mit routinierter Verarbeitung
- ⊕ Sichtbar professionell ausgeführte technische Installationen
- ⊕ Besonders gelungener, sehr bequemer Open-Air-Cockpitbereich
- ⊕ Exzellent angepasstes, sehr gut zu handhabendes Fahrverdeck
- ⊕ Clevere Details und erstklassige Beschläge am richtigen Platz
- ⊕ Perfekt auf die Rumpfcharakteristik abgestimmte Motorleistung
- ⊕ Sinnvolle Standard-Ausstattung, dazu viele Optionen verfügbar

- ⊖ Beim Öffnen/Schließen berührt die Bugkabinentür die Matratze
- ⊖ Die Unterflurkoje an Steuerbord könnte etwas breiter geraten
- ⊖ Beide Sanitärabteile sind nur über den Salonflur zugänglich

INFORMATIONEN UND WERFT

Thomasz Yachts (Werft und Lieferant des Testbootes),

Oude Oppenhuizerweg 87, NL-8606 JC Sneek,

Tel. 0031-515560066, www.thomaszyachts.nl



1



2

1. Klar gegliederter Steuerstand mit Werftinhaber Marcel Jetten (51) am Ruder
2. Zum Standard der neuen Thomasz 40 Cabrio gehört ein kräftiger Bugstrahler
3. Ein Highlight des modernen Klassikers ist die Sitzgruppe im Achtercockpit
4. Der 80,9 kW (110 PS) mobilisierende Yanmar-Turbodiesel ist alternativlos
5. Lob verdient die gute Begehrbarkeit des niederländischen Stahlverdrängers



4



3



5